

PFARRE & LEBEN

Starchant

Pfarrleben. Pfarre&Leben. Pfarre leben!

Mitteilungsblatt
51. Jg – Nr. 200, 1/2019

März 2019

Pfarre Starchant
zur hl. Theresia
vom Kinde Jesus
1160 Wien
Mörikeweg 22
www.pfarre-starchant.at

*Halt machen
Halt suchen
Halt finden*

*Gesegnete
Ostern!*

INHALT: Halt machen – Halt suchen – Halt finden

Seite 2, 3	Halt machen – Halt suchen – Halt finden
Seite 4, 5	Ostern feiern
Seite 6	Liturgie: feiern & verstehen, Friede & Trauer, 13. des Monats & „Fatima“
Seite 7	Pfarr-Caritas & miteinander
Seite 8, 9	Pfarr-Initiativen & Starchant feiert 2019
Seite 10	Youth & Firmvorbereitung
Seite 11	kinder&kirche
Seite 12	Kalender & Kontakt

Aus unserer Pfarrchronik



**Das Sakrament
der Taufe
empfangen:**

2. Feb. 2019 *Nina*



**Das Sakrament
der Ehe
spendeten
einander:**

2. Feb. 2019 *Miroslava & Martin*



**Vorausgegangen
in Gottes
Ewigkeit:**

14. Dez. 2018 *Gernot Mayrl*
12. Jan. 2019 *Ernestine Schulz*
21. Feb. 2019 *Maria Magdalena
Koller*
24. Feb. 2019 *Helga Stumleitner*



Verbunden-Sein

Verbunden-Sein, weil Gott in Jesus mit uns Menschen im Leben, im Leid und durch und über den Tod hinaus verbunden ist: Das drücken wir auch mit unseren vier Kerzen aus, die an jeweils einem Sonntag im Monat zur Gabenbereitung zum Altar gebracht werden:

- für alle Getauften
- für alle Verstorbenen
- für den Frieden in der Welt
- für alle verfolgten Christ/inn/en

Das Liturgie-Team



HALT MACHEN HALT SUCHEN HALT FINDEN

OSTERN: Halt machen – Halt suchen – Halt finden:

Halt machen ist überlebensnotwendig: Das Schiff unseres Lebens kann nicht ewig umhersegeln oder -fahren. Auf einem offenen Meer gar nicht! Auf der ästhetischen Seite wäre es ewig schade, nirgendwo anlegen zu können, um aus (fast) unmittelbarer Nähe die beruhigenden Buchten und üppigen Landschaften voller Faszination bewusst aufzusaugen. Es ist jedoch für den Menschen existenziell unverzichtbar, dass er kostenlos Kraft aufsaugt. Dieses Aufsaugen kommt aber nie und nimmer vom perpetuum mobile des Leistungszwangs, sondern von An- und Aufhalten. *Der Mensch muss sich bei sich selbst aufhalten können.* Er muss im beständigen Fluss des Lebens Halt machen können, ja, wollen, um nicht von der Flut der Leistung überschwemmt zu werden.

Der Mensch muss von sich, ja, aus sich selbst heraus, erlöst werden, um wahrhaftig Mensch sein zu können.

Halt suchen – aber bitte bewusst: Oft suchen Menschen Halt im Leben, wenn es schon fast zu spät ist; wenn der Tsunami schon alles mitgenommen hat. Dann schlagen diese Menschen um sich herum (sie fuchteln um sich herum!), verletzen dabei Menschen um sich, zumal diejenigen Menschen, deren Liebe und Hilfe sie bedürfen würden. Der berühmte Wiener Psychiater, Philosoph und Psychotherapeut, Viktor E. Frankl, hat schon Recht mit der denkwürdigen Bemerkung, dass es „oft die Ruinen sind, die den Blick freigeben für den Himmel“.

Meine Frage: *Muss es aber mit den Ruinen überhaupt so weit kommen?* Können und sollten Menschen nicht schon vorher viel bewusster Halt suchen? In und bei sich selbst (es gibt sicherlich die noch verschütteten Ressourcen!). Was ist aber, wenn das Selbst durch unterschiedliche Faktoren leer geworden ist? Nein! Der Blick muss geschärft werden für andere Quellen, die da sind.

Eine reife Gottesbeziehung ist jedoch offensichtlich die sicherste Quelle des Lebenshalts. Warum sie nicht viel bewusster pflegen? Denn bei der notwendigen und rettenden Suche nach Halt im Leben wird der Mensch vor seinem Gewissen Halt machen müssen, das ihn auf seine Herkunft aus der göttlichen Geborgenheit hinweist (vgl. Elisabeth Lukas, Frankl und Gott, 2019, 57). Geradezu dieser Hinweis erinnert den Menschen an sein verantwortungsvolles Handeln, das die Gemeinschaft verändert und ihr Halt gibt.

Wie wäre es also mit folgender Denkweise: *Der Mensch ist insofern Mensch als er im Stande ist, seinen Mitmenschen und seiner Welt Halt zu geben.* So verpflichtet sich der Christmensch dazu, an der schon erlösten und doch noch unerlösten Welt mitzuwirken. Denn: *Auf der Suche nach Halt macht er Halt in und bei sich selbst und entdeckt einen transzendenten Halt (Gott), der ihm hilft, seiner Welt sinnvoll mitgestaltend Halt zu geben.*

Christliche Erlösung bedeutet Halt finden in Gott: In dieser vergänglichen Welt, in der wir unser vergängliches Leben führen, sind wir beständig dazu „verdammte“ (der gemeinte Sinn möge jeder und jedem aufleuchten!), Halt zu suchen, nach dem zu suchen, was uns trägt und Geborgenheit schenkt.

Wie Recht hat doch der heilige Augustinus, wenn er innerlich erkannte und lehrte: „Gott, du hast uns auf dich hin geschaffen und unsere Seele ist unruhig bis sie in dir Ruhe findet.“

Erlösung feiern, heißt, dass wir in Gott unseren höchsten, verlässlichsten und letzten Anker gefunden haben. *Christliche Auferstehung ist kein reinkarnatorischer Leistungsmarathon! Sie besagt, dass wir in Gott unseren unverrückbaren Platz als Geschenk gefunden haben. Ein Werk der unermesslichen Liebe Gottes! Diese Gnade feiern wir sonntäglich.* In diesem Glauben wünsche ich allen Kindern und Jugendlichen, Familien in unserem Pfarrgebiet und allen Menschen guten Willens: GESEGNETES OSTERFEST!

Jubeln wir zusammen: CHRISTUS IST ERSTANDEN VON DEN TOTEN, HALLELUJA!!!

Ihr/Euer Pfarrmoderator Ndubueze Fabian Mmagu

Am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte.

Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen. Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten.

Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet? Da blieben sie traurig stehen und der eine von ihnen

– er hieß Kleopas – antwortete ihm:

Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist?

Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret.

Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort vor Gott und dem ganzen Volk.

Unsere Hohepriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen. Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde.

Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist.

einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt.

Sie waren in der Frühe beim Grab, fanden aber seinen Leichnam nicht.

Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien ihnen Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe.

Da sagte er zu ihnen:

Ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist, musste nicht der Christus das erleiden und so in seine Herrlichkeit gelangen?

Und er legte ihnen dar, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.

So erreichen sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren.

Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten:

Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt!

Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben.

Als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen.

Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn;

und er entschwand ihren Blicken.

Und sie sagten zueinander:

Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?

Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie fanden die Elf und die mit ihnen versammelt waren.

Die sagten:

Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen.

Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt

und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.

nach Lk 24,13-35 (gekürzt), Neue Einheitsübersetzung 2016

PALMSONNTAG:

Die Farbe Rot zeichnet diesen Sonntag äußerlich aus.

Die Karwoche wird eingeläutet. Der Weg zur Erlösung ist mit der Selbsthingabe und Machtverzicht gepflastert.

Zwei Lager ohne tiefes Verständnis: für die Einen ein reines Taumeln in Ergriffenheit und Begeisterung, für die Anderen heißt es lauern auf Mord. Beiden gemeinsam ist die Enttäuschung: für die Einen erlebt in der überhöhten und deshalb falschen Erwartung, für die Anderen ein Stecken in der Ahnungslosigkeit des Kommenden.

Das Ziel verkennen beide Menschengruppen:

Dem Ziel entgegen durch das Leiden aus Liebe.

Dieser Weg führt weiter ins Weite!

Palmsonntag, 14. April 2019 in Starchant:

9.15 Uhr: Verteilung der Palmzweige

9.30 Uhr: Segnung der Palmzweige (Franziskus-Denkmal) anschl. Messfeier mit KinderWortGottesdienst

OSTERN:

Halt machen

Halt suchen

Halt finden

GRÜNDONNERSTAG:

„Ich hätte noch so viel mit dir zu besprechen.“ So sprachen schon manche Menschen unter Tränenfluss, denen jemand in einer erschütternden Plötzlichkeit gestorben ist.

Wenn *die letzten Worte* fehlen, entstehen Schuldgefühle, werden Depressionen und Sinnlosigkeitserfahrungen Tür und Tor geöffnet.

Die letzten Worte sind Worte der Liebe und der Befreiung. Sie verlangen nach Ausdruck, nach Mitteilung.

Jesus, der HERR sprach sie seinen Aposteln im Angesicht des unumkehrbaren Todes aus und zu: Gegenwart und Dienst. Jesus ist das gebrochene Brot für die Welt. „Als Brot für viele Menschen hat uns der Herr erwählt; wir leben füreinander, und nur die Liebe zählt“ (GL 210,4).

Denn: „Glaubhaft ist nur die Liebe“ (H. U. von Balthasar)

Gründonnerstag, 18. April 2019, in Starchant:

**18.30 Uhr: Messfeier mit Fußwaschung
und Abendmahlsfeier, anschl. Ölbergandacht**

KARFREITAG:

Der *allmächtige* Gott am Galgen!

Alle menschlichen Vorstellungen und Projektionen zerschellen am Kreuz. Am Kreuz sterben alle Selbstüberhöhungen des Menschen. Größer kann der Widerspruch nicht sein! In der Ohnmacht enthüllt sich die wahre Macht. „Geheimnis des Glaubens, im Tod ist das Leben“ (GL 210). Die letzte Stunde des Menschen ist die Stunde Gottes – in seiner unbegreiflichen und unendlichen Liebe. „Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst!“ (Lk 23,42).

Das Unversöhnliche verliert seine Selbstzerstörungsmacht am Kreuz – wider Erwarten! „Ich bete an die Macht der Liebe, die sich in Jesus offenbart“.

Jesus „riss durch sein Sterben die trennende Wand der Feindschaft nieder“ (Eph 2,14).

Karfreitag, 19. April 2019, in Starchant:

15.00 Uhr: Kreuzwegandacht

18.30 Uhr: Karfreitags-Liturgie

KARSAMSTAG – OSTERNACHT:

Tod ist Tod, aber besiegt im Tode Jesu.

Es ist dunkel im Leben vieler Menschen. Die Nacht ist und bleibt die Nacht. Doch kündigt sie schon den neuen hellen Tag an. Gott bürgt für das Leben, das er geschaffen hat! Das *Opfer* ist vollbracht!

Gott ist in seiner Liebe das Geheimnis dieser Welt!

Der Teufelskreis der Leistung ist gebrochen.

Auferstehung ist die göttliche Tat der Heimholung in die Unermesslichkeit seiner Liebe. Gaudete et Exsultate – Freut euch und jubelt! (Papst Franziskus, 2018).

Wir sind nicht verloren!

Christin-Sein, Christ-Sein:

Wir rechnen mit Gott und dem Sieg seiner Liebe in allem!

Karsamstag, 20. April 2019, in Starchant:

**20.00 Uhr: Osterfeuer vor der Kirche
anschl. Auferstehungsfeier in der Kirche
Lichterprozession**

OSTERSONNTAG:

„Er lebt!“

Der Weg zum Tod ist zum Weg des Lebens geworden.

Der Sonntag ist unser alles bestimmender Tag.

Maria von Magdala wird zur Apostelin der Auferstehung.

„Halte mich nicht fest...Geh aber zu meinen Brüdern, und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott“ (Joh 20,17).

Klares Ziel zieht an.

Die siegreiche Liebe Gottes ist kein Selbstbesitz!

Gott ist nicht tot. Tot ist nur der Gott ohne Karfreitag, der Gott menschlicher Projektionen, der missbrauchte Gott für menschliche Machtgelüste. Der Sonntag ist das unschätzbare Geschenk der Christenheit an die Welt voller „Elementarmächte“ (Gal 4,3,9; Kol 2,8,20).

Ostersonntag, 21. April 2019, in Starchant:

**9.30 Uhr: Familiengottesdienst zum Ostersonntag
Speisensegnung
Osterüberraschung auf der Pfarrwiese**

OSTERMONTAG:

Alles vorbei. Verzweiflung spricht laut.

Existenzielle Frustration.

Die Hoffnung schweigt und wartet – unauffällig. Neubeginn.

Spuren im Sand menschlicher Geschichte.

Sinnsuche, aber nicht ohne die Transzendenz!

Raum schaffen für den abwesenden Dritten im Bunde und den Unerwarteten. Der Weg mag schon weit sein.

Der Weggefährte will mitgehen.

Halt finden in seiner Gemeinschaft. Tischgemeinschaft mit IHM erschließt uns neue Sinnperspektiven.

ER lebt – IMMER!

Ostermontag, 22. April 2019, in Starchant:

**9.30 Uhr: Messfeier zum Ostermontag
14.00 Uhr: Emmausgang, anschl. Agape**

Ndubueze Fabian Mmagu

Für die Fotos aus unserer Pfarrkirche (Seiten 1 - 5) danken wir Aram Zeitlinger!

Liturgie feiern & verstehen

Das Liturgie-Team hat sich zu einer Klausur getroffen. Dabei stand ein genauer Blick auf Ablauf und Elemente der Sonntagsmesse in Starchant im Mittelpunkt.

Hier ein paar Details unserer Überlegungen für Neues – getragen davon, dass wir eine Gemeinschaft sein möchten, die durch das freudige und bewusste Miteinander-Feiern verbunden ist und in der es Respekt vor unterschiedlichen Bedürfnissen gibt.

Vor Gottesdienstbeginn:

Die einen möchten in Ruhe für sich und Gott Zeit haben, die anderen wählen den plaudernden Kontakt zu anderen Menschen der „Pfarrfamilie“, andere sind noch mit Vorbereitungen beschäftigt... Und für all das soll Raum sein und bleiben! In Zukunft möchten wir kurz vor Messbeginn die bereits Anwesenden mit etwas Musik einstimmen.

Lieder für alle?

Gerade bei den Liedern ist es uns ein Anliegen, Altbekanntes und auch Neues miteinander zu verbinden. Durch Wiederholen neuer Lieder – innerhalb der Liturgie oder auch als „Monats-Lied“ – wollen wir diese vertraut machen.

Der „Tisch des Wortes“

Grundsätzlich ist es uns ein Anliegen, durch Lesen der alt- und neutestamentlichen Lesungen vor dem Evangelium den „Tisch des Wortes Gottes“ reich zu decken. Um Hintergrund und Theologie dieser Texte besser verstehbar zu machen, wird es immer wieder kurze „mystagogische“ Erklärungen davor geben.

Auch andere Elemente der Liturgie werden in Zukunft im Rahmen der Messfeier kurz erläutert, sodass ein immer bewussteres Feiern des Gottesdienstes für alle möglich ist.

Fürbitten, die Leben und Alltag berühren

Wie es bei Messen, die von Gruppen vorbereitet werden, bereits üblich ist, möchten wir bei den Fürbitten verstärkt Menschen aus der Gemeinde einbinden und fördern, dass diese selbst Fürbitten im Sinne eines eigenen „Dienstes“ unter Einbeziehung aktueller Geschehen vorbereiten. Gerne können Sie sich für diesen Dienst bei uns melden.

Bei der Gabenprozession von Kindern und Minis bringen wir unser Fürbittbuch und unsere Gebetskerzen (siehe Seite 2) und Elemente aus dem Kinderwortgottesdienst zum Altar.

„Rund um den Tisch des Herrn“

Um die „Gemeinschaft um den Tisch des Herrn“ besser erfahrbar zu machen, braucht es ein bewusstes Miteinander von Priester, Gemeinde und jenen, die Kommunion spenden. Einiges davon sind wir dabei, besser zu koordinieren.

Das Kommunizieren in beiderlei Gestalt anzubieten, ist uns weiterhin ein bewusstes Anliegen!

Und... jetzt: Die Verlautbarungen...

Dem einen sind sie zu kurz (auch das gibt es!), der anderen zu lang und zu ausführlich... Einerseits sollen sie – berechtigterweise – zur Buntheit des Gemeindelebens einladen, andererseits sind sie manchmal eine Geduldssprobe. Wir möchten Sie hier verstärkt auf Monatskalender (beim Kirchengang) und Homepage aufmerksam machen und in Zukunft die Ankündigungen lebendiger und bündig präsentieren.

Pfarrfamilie leben

Zeit zum Gespräch für vertraute Menschen aber auch für Menschen, die neu in Kontakt kommen möchten... bei einer kurzen Agape oder vor der Kirche... Wir freuen uns, wenn Sie/Du einmal diesen Agape-Dienst übernehmen möchtest.

Das Liturgie-Team

Liturgie: Trauer & Frieden

Wir Christ/inn/en besitzen mit der Eucharistiefeier einen wahren Schatz. Es ist dabei möglich, all unsere Freuden und Sorgen, sowie Dank und Bitten vor Gott ganz tief zum Ausdruck zu bringen.

So empfinde ich es stets beim Feiern der Friedensmesse und der Messe für Trauernde. Wo sonst sind wir Jesus so nahe, wo sonst wird unser Innerstes so tief berührt wie beim Anblick und Empfang des gewandelten Leibes Jesus.

So lade ich Sie ganz herzlich zur innigen Begegnung mit Jesus ein. Im Gottesdienst, in dem wir im Besonderen um den Frieden (in unseren Herzen, im Alltag und für den großen Weltfrieden) bitten, und ebenso bei der Messe für Trauernde sind wir mit Jesus ganz innig verbunden. Nur ER kennt unsere große Sehnsucht nach Frieden, nur ER kennt unsere tiefe Trauer um unsere Verstorbenen. Jede Eucharistiefeier ist tiefer Ausdruck der Liebe Gottes zu uns Menschen. Sie sind eingeladen, beim Mitfeiern dieser Messen selbst diese Erfahrung zu machen.

Elisabeth Kubelka, Pfarr-Caritas

FRIEDENSMESSEN:

Fr., 12. April, 18.00: Sandliten

Fr., 17. Mai, 18.30: Starchant

Fr., 21. Juni, 19.00: Alt-Ottakring

MESSFEIER

für Menschen, die trauern:

Fr., 24. Mai, 18.30: Starchant



*Machen Sie Halt in Ihrem Alltag.
Suchen Sie Halt im Mitfeiern der Eucharistie,
um Halt für Ihr Leben zu finden.*

13. des Monats & „Fatima“

Von April bis Oktober (außer August) findet einmal im Monat nun wieder die „Fatima-Monatswallfahrt“ statt. Die kleine Holzkirche mitten im Grünen lädt richtiggehend dazu ein, „Auszeit vom Alltag“ zu nehmen. Die Gottesdienstfeier steht jeden Monat unter einem anderen Thema rund um die Gottesmutter Maria. Den Abend lassen wir anschließend im wunderschönen Garten oder im benachbarten Gorbachhaus gemütlich ausklingen. Sie sind/Du bist dazu herzlich eingeladen.

60 Jahre Fatima-Kirche feiern wir am Sonntag, 26. Mai, mit einer „Wallfahrt zur Fatima-Kirche“ ab Starchant (9.30 Uhr) und einer Messfeier (10.00 Uhr). Anschließend laden wir ein zur Agape und zu einem Vortrag über Historisches zur Fatima-Kirche von Adolf Schopf. *Silvia Schöbel, Fatima-Team*

MESSFEIER

13. des Monats, 18.30 Uhr in der Fatima-Kirche

April bis Oktober (außer August)

1140 Wien, Gusterergasse 40



Pfarr-Caritas & miteinander

Eine doch recht kleine Pfarre, mitten am Wilhelminenberg, ist Starchant. Und dennoch (oder erst recht) gibt es hier so viele verschiedene soziale Initiativen. Ein paar davon zwischen November und Februar möchten wir hier vorstellen. Firmprojekte und Sternsingen auf den Seiten 11 und 12.

Caritas & Spenden

Ich freue mich sehr, dass Sie bei unseren CARITAS-Sammlungen stets ein so mitfühlendes Herz beweisen. So konnten wir bei der November-Sammlung (Hilfe für minder bemittelte Familien in Österreich) die großartige Summe von € 599,70 an die Caritas überweisen, bei der Sammlung für Kinder in Osteuropa im Februar € 581,52.

Vielen herzlichen Dank!

Elisabeth Kubelka, Pfarr-Caritas

Nepal & Kuchen

Bei meiner ersten Nepalreise lernte ich Frau Dr. Rath, eine pensionierte Kinderärztin, kennen, die viele Jahre als „walking doctor“ in entlegenen Dörfern Menschen kostenlos medizinisch versorgte und bis heute eine Armen-Apotheke in Kathmandu betreibt. Das war der Beginn meiner Kuchen-Spenden-Aktion für kostenlose Medikamente.

Bei weiteren Trekkingtouren, abseits der Trampelpfade, gewann ich viele Einblicke in das Leben der Sherpa-Familien: Ein hartes Leben, auch für Kinder, deren Schulbildung für viele kaum oder gar nicht leistbar ist. Staatliche wie priv. Schulen kosten: Schulgebühren, Uniform, Bücher...

Ohne Privatinitiativen wie Patenschaften und Spenden wäre für viele Kinder keine Schulbildung möglich. Nun müssen nach dem Erdbeben von 2015 viele Schulen wieder errichtet werden, um den Kindern eine Chance auf Bildung zu geben.

Deswegen meine Kuchen – und Ihre Spende! (Jänner: € 610,20)
Namaste! Danke! *Herta Mayerl*

Nikolo & Ukraine

1 Nikolaus-Familiengottesdienst
11 Körbe mit Spenden (DANKE!)
40 Mit-Einpacker/inn/en
8 fröhliche Mittagessen-Köch/inn/en
1 Leihküche für's Kochen
1 Vormittag mit viel Gemeinschaft
= 400 Nikolosackerl für Kinder
in der Ukraine *Michael Hazdra*

Wärmestube & Starchant

Am 16. Dezember 2018 durften wir die Wärmestube in der Pfarre Starchant mitbetreuen. Wir wussten nicht, worauf wie uns einlassen, da es für uns (und auch für die Pfarre) das erste Mal war.

Die Wärmestube war mit 45 Besucher/innen sehr gut besucht, dafür, dass sie so weit außerhalb lag. Es hat uns sehr beeindruckt, wie freundlich und dankbar die Gäste waren und wie gut das Mitarbeiter/innen-Team zusammengearbeitet hat. Die, die nicht persönlich helfen konnten, haben fertige Speisen oder Kuchen gebracht bzw. mit ihrer Geldspende ermöglicht, dass die Kosten für den Einkauf gedeckt wurden.

Brit und Markus Bernhart



24. 12. & Freude

„Seht, ich verkünde euch eine große Freude...“ – Freude und Zeit zu schenken ist für die Starchant-Singers seit vielen Jahren ein Anliegen.

Am Hl. Abend treffen wir einander im Hanuschkrankenhaus, singen und musizieren. Mit Segens- und Genesungswünschen geht es von Station zu Station: Patient/inn/en und Krankenhauspersonal sowie viele Besucher/innen nehmen sich Zeit, um unseren Liedern zuzuhören und manch eine/r singt auch mit. Freude ist zu spüren und glänzende Augen sagen uns ein „Danke“.

Müde, nach fast drei Stunden, doch reich beschenkt mit vielen Eindrücken, werden wir in der Krankenhauskapelle vom Krankenhauseelsorger begrüßt, der sich bedankt und uns gesegnete Weihnachten wünscht. Freudig eingestimmt geht's nun nach Hause zu unseren Familien. *Christl K.-G.*

Starchant-Singers

Syrien & Sterne

Swinging Babies und FundRaising haben nicht nur als Kirchendeko Gotteslob-Sterne gebastelt. Wir konnten durch Spenden für diese Menschen in Syrien unterstützen. *@miteinander*

Singen & Wärme

Vom Motto des Starchanter Adventsings 2018 – „Zwischen Himmel und Erde leuchtet ein Stern“ – waren viele angesprochen, die sich in der vollbesetzten Kirche von den Starchant-Singers, der Stubenmusik und der Jugend mit einer Weihnachtsgeschichte, Gitarre, E-Piano, Quer- und Panflöte, Gesang und Harfenklängen in den Advent einstimmen ließen.

Für das stimmungsvolle Programm für Jung und Alt waren viele Proben notwendig, die Besucher/innen nahmen es freudig an und belohnten mit einem kräftigen Applaus und großzügigen Spenden für das Caritas-Projekt „Wärme für Menschen in Not“. *Traute Biffel und Christl Krapf-Günther*

Desinfektionsmittel & ViTO

Aus den anfänglich angefragten Desinfektionsmitteln zur Reinigung der Dusche wurden bei der Krippenlegung Drogeriemarkt-Gutscheine von über € 600,- für das ViTO (Vinzentztreff der Pfarre Neuottakring! So viele Gutscheine waren auch für uns eine Überraschung! Danke! *Kinderliturgie-Team*

Geburtstagsfeiern

Zu Ihrem Geburtstag mit 65, 70 und ab 75 laden wir herzlich zum Feiern in die Pfarre ein!

Vier Mal im Jahr – jeweils zu Quartalsende – laden wir mit großer Freude Seniorinnen und Senioren unserer Pfarrgemeinde anlässlich ihres 65., 70., 75., 76., 77.,... Geburtstags zu einem festlichen Nachmittag ein.

In Erinnerung rufen möchten wir die vierte Geburtstagsfeier des vergangenen Jahres, die in der Vorweihnachtszeit, am 15. Dezember, stattfand. Gemeinsam mit Priester-Seelsorger Fabian feierten wir eine sehr stimmungsvolle Messfeier mit anregenden Gedanken. Anschließend begleitete unser Seelsorger die Festgäste mit persönlichen Worten in den Nachmittag. Das Organisatorinnen-Team um Frau Helga Bauer sorgte für Gaumenfreuden bei Kuchen und Kaffee sowie köstlichen Brötchen und Wein.

Frau Helga Bauer hat hauptverantwortlich viele Jahre diese Feste sehr liebevoll und mit enormem Engagement organisiert und veranstaltet. Nun verabschiedet sie sich in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wollen Frau Bauer an dieser Stelle unseren großen Dank zum Ausdruck bringen und wünschen ihr eine segensreiche Zeit.

Auch dieses Jahr finden wieder Geburtstagsmessen und -feiern in unserer Pfarre statt. Für geladene Gäste im Seniorenalter sind für heuer folgende Termine geplant:

Sa., 30. März, 22. Juni, 21. September, 14. Dezember

Sollten Sie zu den Geburtstagskindern gehören, aber keine Einladung bekommen, melden Sie sich doch bitte!

Regina Pessenbacher-Orasch & Geburtstagsfeier-Team

Fußwallfahrt Mariazell



Die nächste Fußwallfahrt findet über Pfingsten, vom **Samstag, 8. Juni bis Dienstag, 11. Juni 2019** statt.

Anmeldung und Information:

Willi Östreicher

(oe-pack@w.oestreicher.at)

Karl Degen (01/416 57 03)

Pfarrkanzlei (01/914 81 42)

Info-Abend zur Wallfahrt am Donnerstag, 25. April 2019

um 19.30 Uhr

im kleinen Pfarrsaal

Sie sind herzlich willkommen!

Willi Östreicher

Brennende Ideen am Feuer

Eine neue Initiative: Männerrunde

Treffpunkt: „Fatima“ in der Gusterergasse 40

Es ist bitterkalt an diesem Sonntagnachmittag Ende Jänner. Die untergehende Sonne blinzelt noch über dem Wienerwald. Hell hingegen lodert eine kleine Flamme auf einem Rost. Mehrere Männer stehen im Garten der Fatima-Kirche und wärmen sich am Feuer. Zischend tropft der karamellisierte Zucker langsam auf den darunter befindlichen Topf mit Rotwein und Orangensaft.

Bei der zweiten Ausgabe der Starchanter Männerrunde sowie der ersten im heurigen Jahr „entzündeten“ sich in Gesprächen wieder Themen und Überlegungen für die kommenden Männerrunden. Die Dunkelheit war aber unbarmherzig; ließ die Kälte noch stärker wirken.

Ausnahmslos alle zogen sich daher bald in das geheizte Nebengebäude im Garten der kleinen Kirche zurück, wo sie sich bei Chips und Soletti stärkten.

Dass die Runde weitermacht, war allen Beteiligten von Anfang an klar. Sie hoffen auf weitere Interessierte, die kommen und die Runde „bereichern“.

Am **Sonntag, 7. April um 16.00 Uhr** ist es wieder soweit: An diesem Tag begrüßt die Starchanter Männerrunde in der Fatima-Kirche das junge Frühjahr. Im Juni ist ein weiteres Treffen geplant. Näheres siehe Termin kalender auf der Website der Pfarre. *Christopher Erben*

www.pfarre-starchant.at

24.05.19 **LANGE NACHT DER KIRCHEN**

Dann singt ihr Lieder wie in der

NACHT

in der man sich heiligt für das Fest.

In der Pfarrkirche Starchant:
„Gott spricht Dich an“
Messfeier für Menschen, die trauern
Gottes Zuspruch in Schmerz und Trauer
anschließend Agape im Pfarrsaal

Suppan | Spiegel | Zeller
Rechtsanwalts OG



Wer entscheidet, was gut für Sie ist, ...

... wenn Sie selbst es nicht mehr können?

Wie wirkt Ihr Vermögen weiter, ...

... wenn Sie es nicht zeitgerecht regeln?

Wir beraten Sie gerne zu Themen der Personenvorsorge (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Testament, Erwachsenenschutzgesetz)



*Es war einmal
in Starchant
vor 90 Jahren...
vor 80 Jahren...*

Alte Bilder – neue Lieder

**Freitag, 5. April 2019, 19.00 Uhr
Pfarrkirche Starchant**

*Die Geschichte unserer Pfarre
mit historischen Bildern,
musikalisch umrahmt
von den Starchant-Singers.*



60 Jahre Fatima-Kirche in Starchant

1140 Wien
Gusterergasse 40

Wallfahrt am So, 26. Mai zur Starchanter Fatima-Kirche

Treffpunkt Starchant: 9.30 Uhr (Fußweg 25 min)
Messfeier in Fatima: 10.00 Uhr
Anschl. Agape u. Vortrag v. Dr. A. Schopf



Patrozinium & dreifaches Jubiläum

der Pfarre Starchant:

90 Jahre Kirche
80 Jahre Pfarre
60 Jahre Fatimakirche

Feiern wir miteinander:

**Bei unserem Festgottesdienst
mit Kardinal Christoph Schönborn
am Sonntag, 6. Oktober 2019,
14.00 Uhr, Pfarrkirche Starchant
und beim anschließenden Feiern
sowie bei diversen Veranstaltungen
im Lauf des Jahres!**

Herzlich willkommen!

Vor 50 Jahren

Am 29. Juni 1969 fand in unserer Pfarrkirche – anlässlich des 15jährigen Priesterjubiläums unseres damaligen Pfarrers Franz Maikus – die erste rhythmische Messe statt. Es war ein Staunen, so etwas war für viele Kirchenbesucherinnen und -besucher noch fremd.

Doch wir Jugendlichen hatten Freude am Singen und Gestalten. Heute sind Messfeiern mit modernen Liedern nicht mehr wegzudenken – viele dieser Lieder finden sich im neuen Gotteslob.

Bei der heurigen Sonnwendfeiermesse wollen wir auch dieses Jubiläum feiern und laden dazu alle ehemaligen Sängerinnen und Sänger ein, mitzusingen. Wenn Du diese Zeilen liest und mitmachen möchtest, dann melde Dich bitte bei Christl Krapf-Günther (chkg@aon.at). Wir freuen uns, wenn Du mitmachst! *Ch. Krapf-Günther*



Sonnwendfeier 15. Juni 2019

17.30: Familiengottesdienst
mit rhythm. Liedern
wie vor 50 Jahren
anschl.: Sonnwendfeier
auf der Pfarrwiese
Gegrilltes, Fackeltanz
Musik und Sonnwendfeuer
Regen- bzw. Weiter-Feiern
im Theresiensaal

Der Hausarzt in Ihrer Nähe:

Dr. Paul Groß

URLAUB:

15. Juli bis 2. August 2019

Arzt für Allgemeinmedizin – Zusatzfach Geriatrie
ÖAK-Diplom für Palliativmedizin
Psychosoziale und psychosomatische Medizin
BVA, VAEB, KFA, SVA
Wahlarzt der WGKK

1160 Wien
Gallitzinstraße 64
Tel.: 01/914 65 83, Fax: DW -99
Ordinationszeiten:
Mo, Mi, Fr: 8.00 – 11.00 Uhr
Di, Do: 15.00 – 19.00 Uhr

<http://www.dergutehausarzt.at>



Firmvorbereitung: Was sich so tut...

Seit Mitte November treffen sich unsere Firmkandidat/inn/en und das Firmbegleiter/innen-Team wöchentlich – und manchmal sogar öfter!

Was bei diesen Treffen „passiert“, wo die Firmlinge mit-helfen und was sie im Laufe der Firmvorbereitung erleben – die folgenden „Blitzlichter“ bieten Einblick:

Mithilfe bei verschiedenen Sozialprojekten:

In Zweier-Teams besuchten die Firmlinge entweder das Blindeninstitut, halfen bei einer Lebensmittelsammlung mit oder unterstützten die Senior/inn/en-Geburts-tagsfeier in Starchant tatkräftig.

Firmwochenende in Heiligenkreuz:

Zwei Tage verbrachte die Firmgruppe bei den gemeinsamen Projekttagen im Stift Heiligenkreuz: inklusive einer Presse-konferenz mit einigen Mönchen, Gestaltung eines Got-tesdienstes, Teilnahme am Abendgebet und vieles mehr.

Jugendmesse und Firm-Projekttag:

Besuch einer Jugendmesse mit P. Georg Sporschill SJ und der Roma-Musikgruppe „Shatra Elijah“ in der Pfarre Lainz-Speising sowie des Firm-Projekttags „hl-geist.com“ mit Jugendleiter/innen der Erzdiözese.

Firmvorstell-Gottesdienst:

Die Firmkandidat/inn/en stellten sich der Pfarrgemeinde vor, präsentierten Gedanken zu diversen Themen und organisierten ein Pfarrcafé zugunsten eines Sozial-projekts.

Gruppenstunden:

Was ist das, Firmung? Wie hängt das mit der Taufe zusammen? Wie ist der Heilige Geist? Was ist das Pfingstereignis und was hat es mit der Firmung zu tun? Was bedeutet es, Christ/in zu sein? Diesen und vielen anderen Fragen widmet sich die Firmgruppe (fast) jeden Dienstagabend.

Theaterbesuch im „Dschungel“:

„#WWWONDERLAND“ lautete der Titel des Per-formance-Stücks zum Thema Internet und virtuelle Realität, das die Firmlinge gemeinsam besuchten.

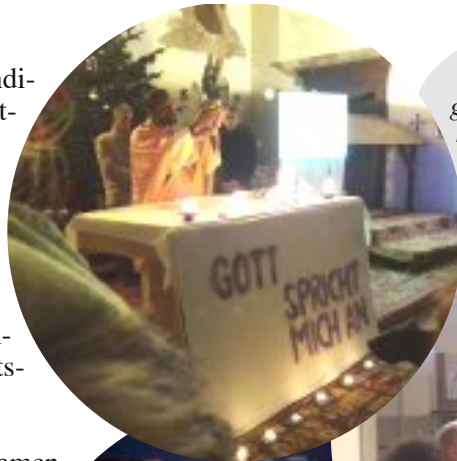
und:

Die Firmgruppe hat einen Gottesdienst mit Kranken-salbung im Krankenhaus Göttlicher Heiland besucht, an der gruppenübergreifenden Faschingsfeier der Pfarre teilgenommen, sich an der Dreikönigsaktion beteiligt...

Das Fest der Firmung:

Samstag, 27. April 2019, 10.00 Uhr,
mit **Probst Prälat Bernhard Backovsky CanReg.**
Herzlich willkommen! Stella Spanlang, Firmbegleiter/innen-Team

Youth Starchant „in action“



Rorate
„Licht.Blick.Winkel“
gestaltet von der Jugendgruppe
mit anschließendem Frühstück
im Theresiensaal



Youth-Kochprojekt
bei der Nikolo-Aktion:
Curry für 50 Personen
und viel Spaß!



Firm-Projekt:
Lebensmittelsammlung
der Firmgruppe beim Merkur
für Caritas-Projekte:
37 Bananenschachteln
voll mit Lebensmitteln!



Youth-Treffen:
montags, 19.00 Uhr

Infos und Kontakt:
Stella, Sophie, Flo, Christof:
youth@pfarre-starchant.at
facebook:
YOUTHStarchant

für alle ab 12 Jahre
17. Mai 2019 – ab 20.00 Uhr
clubbing@starchant
Get together, Musik, Tanzen, Bar, Chillout,...
See you!
Youth

FRIEDHOFSGÄRTNEREI - OG
VLASI

Grabbetreuung
Blumen
Buketts
Kränze

A - 1160 Wien
Gallizinstraße 5
Mob 0699/111 411 78
Tel/Fax.: 01/914 29 12
email: vlasi-gaertneri@gmx.at

www.orthowien.com | +43 1 393 10 20

Dr. med. univ. Elisabeth I. KOMAREK, MSc
Fachärztin für Orthopädie & orthopädische Chirurgie
Ärztin für Allgemeinmedizin

medClinic
Postgasse 6 | 1010 Wien | office@orthowien.com



12.300,- Euro & ein unvergesslicher Tag

Ein Interview

mit einem „neuen“ Starnsinger-Kind

Sonja: Nina, du warst heuer das erste Mal beim Starnsingen dabei. Wie war das für dich?

Nina: Voll cool! Zuerst wusste ich nicht, wie das wird. Aber meine Freundinnen waren auch dabei.

Sonja: Aber nicht nur deine Gruppe war starnsingen, insgesamt waren heuer in der Pfarre Starchant 56 Kinder mit 24 Begleitpersonen unterwegs! Und dazu kamen noch zahlreiche andere helfende Hände, z.B. 12 Oasen, wo die Starnsinger-Gruppen Pause machen konnten und ein Mittagessen bekommen haben.

Nina: Ja, und wir haben alle zusammen 12.300 Euro gesammelt und sehr viele Süßigkeiten bekommen.

Sonja: Weißt du auch, wofür das Geld verwendet wird?

Nina: Mhm. Für arme Menschen auf den Philippinen. Davon haben wir in den Vorbereitungsstunden gehört. Es gab auch eine gemeinsame Messe am 6. Jänner in der Früh mit allen Starnsinger/inne/n und Helfer/inne/n.

Da hatten wir schon unsere Kleider an und haben nochmal alle Lieder gesungen, bevor wir in den Gruppen losgezogen sind.

Sonja: Und wenn dich die beiden Organisatorinnen – Claudia Holzeis und Kristina Sengschmied – fragen, ob du nächstes Jahr wieder mitmachst?

Nina: Dann sag ich: „Ja!“

Sonja Luef



So viele Starnsinger/innen, Begleiter/innen, Helfer/innen, Oasen in Starchant!
DANKE an alle Spender/innen! Sehr überraschend kam für uns die Einladung, dass Kinder aus Starchant bei Kardinal Christoph Schönborn eingeladen sind, um die Starnsinger-Aktion 2019 zu eröffnen.
Ehre und Freude zugleich!



kinder&kirche Pfarre Starchant

Angebote für Kinder & Familien



FAMILIENGOTTESDIENSTE: sonntags, 9.30 Uhr
31. März, 21. April, 12. Mai; Samstag, 15. Juni (17.30 Uhr)

KINDERWORTGOTTESDIENSTE: sonntags, 9.30 Uhr
während der Messfeier (wenn nicht Ferien, bis Mai)

SWINGING BABIES: dienstags, 9.30 Uhr
Kinder bis 2 Jahre m. erw. Begleitperson
Singen, Horchen, Tanzen, Improvisieren...

SWINGING ZWERGIES:
donnerstags, 15.00 Uhr
Kinder von ca. 2 – 4 Jahren
mit erw. Begleitperson

KLIM_BIM: montags, 16.00 Uhr
Kinder von 4 – ca. 6 Jahren
erstes Singen im Chor

ORGELPFEIFEN: montags, 17.00 Uhr
Kinderchor für Kinder zw. 2. VS und 3. AHS

ORGELPFEIFEN-Ensemble XL: montags, 18.00 Uhr
Ensemble für singerfahrene Kinder ab 12 Jahren

JUNGSCHAR: mittwochs, 18.00 Uhr
Miteinander spielen, basteln..., ab der 3. VS

MINISTRANT/INN/EN, donnerstags, 17.00 Uhr
Ministrieren (lernen) u. Gruppe sein, ab der 3. VS

JU-TEEN: ein Mal monatlich
Projekte für Teens ab der 3. (A)HS

Pfarrwiesen-FUSSBALL: montags, 16.00 Uhr
bei Schönwetter auf der Pfarrwiese (Mörrikeweg 11)

KinderSommerTage & Youth-Days: (letzte Ferienwoche)
für Kinder/Jugendliche, die sich der Pfarre verbunden fühlen

Familienwochenende: 13. bis 15. September 2019
für alle, die gerne Zeit mit anderen Pfarrfamilien verbringen

Kinderliturgie-Team und kinder&kirche-Angebote:
Kontakt: Pastoralassistentin Kristina Sengschmied



Bockkeller

1160 Wien, Gallitzinstraße 1

Dienstag, 4. Juni, 18.00 Uhr

sommer&konzert

mit den Musikgruppen
der Pfarre Starchant

Infos & Anmeldung
zu all diesen Angeboten
sowie **Info-Mails** von kinder&kirche:
kinderkirche@pfarre-starchant.at

„Hinein ins Leben“
Orgelpfeifen-Projekt
im Herbst 2018 – mit selbst
gewählten Themen, selbst
erarbeiteten Texten und
vielen Liedern



Regelmäßige Gottesdienste

PFARRKIRCHE: (1160, Pönningerweg 2)

Samstag: 18.30 Uhr: Messfeier

Sonntag: 9.30 Uhr: Messfeier

Dienstag: 18.30 Uhr: Messfeier

Freitag: 18.30 Uhr: Messfeier (3. Fr/Monat siehe Kalender)

Im Juli und August keine Messfeiern am Di und Fr!

2. u. 4. Montag/Monat: 17.00 Uhr: Anbetung

1. Freitag/Monat: 18.00 Uhr: Herz-Jesu-Gebet

FATIMA-KIRCHE: (1140, Gusterergasse 40)

April – Okt. jew. 13. d. Monats: 18.30 Uhr: Messfeier

KLOSTER der Benediktinerinnen:

(1160, Liebhartstalstr. 52)

Messfeier: So, 7.00 Uhr, Do 6.15 Uhr, sonst 6.05 Uhr

Regelm. Angebote f. Erwachsene

Gymnastik: Mo, 9.30 PS-Runde: Mi, 14.30 (14tg.)

Tanzkreis: Di, 16.15 (14tg.) Anima-Runde: Do, 9.30

Bibelrunde: siehe Kalender Starchant-Singers: Do, 18.30

Regelm. Angebote f. Kinder s. S. 11

Wir sind gerne für Sie da:

Pfarrkanzlei, Doris Schicker:

Mo., Di., Fr. 9.00 – 12.00, Di., 16.00 – 18.00 Uhr

Tel.: 01/914 81 42, pfarrkanzlei@pfarre-starchant.at

Pfarrmoderator Ndubueze Fabian Mmagu:

Tel.: 01/914 81 42 o. 0664/54 68 958

fabian.mmagu@pfarre-starchant.at

Pastoralassistentin kinder&kirche

Kristina Sengschmied: Di. u. Fr. Vorm. u. n. Vereinbg.

Tel.: 01/914 81 42, kristina.sengschmied@pfarre-starchant.at

Telefonseelsorge und Priesternotruf: Tel.: 142

Wir freuen uns über Spenden

bei der Raika NÖ/Wien

ltd. auf „Pfarre Starchant“:

IBAN: AT11 3200 0000 0442 2309

Danke herzlich für Ihre Spende!



Redaktionsteam:

Christl Krapf-Günther, Fabian Mmagu, Doris Paulnsteiner, Doris Schicker, Viola Raffner-Sirakov, Kristina Sengschmied **Druck:** MAP, 1160 Wien
Fotos: 1: o: E. Beer, 1 – 6: Aram Z., 6: Archiv, 7, 8: kms, 9: E. Beer, 10: Youth, 11: Christopher E., Kath. Jungschar Wien **Layout:** K. Sengschmied
Lektorat: Christiane Mang, Doris Paulnsteiner, Doris Schicker
Wir verzichten bei Autor/inn/en sowie in Artikeln auf die Nennung akad. Titel.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Kath. Pfarre Starchant (100% Eigentum der Pfarre Starchant)

1160 Wien, Möríkeweg 22 (Redaktionsadresse)

DVR: 0029874(12111)

OFFENLEGUNG nach § 25 Mediengesetz:

Vertretungsbefugt: Pfarrer Ndubueze Fabian Mmagu

Hersteller: MAP Druck, 1160 Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Starchant

ÖSTERREICHISCHE POST AG - SP GZO2ZO33105 S

Absenderadresse: Pfarre Starchant, 1160 Wien, Möríkeweg 22

Einiges aus unserem Pfarrkalender

☼ Kinder & Familien ☼ Musik @ Jugend F Fatima

mittwochs	18.30	Kreuzweg/Meditation i. d. Pfarrkirche	
Fr	29.03.	16.45 Dekanatskreuzweg: Treffpunkt Pfarrkirche Alt-Ottakring	
		17.30 Leidenswege heute (Platz d. Menschenrechte)	
So	31.03.	09.30 Familiengottesdienst, anschl. Suppen-Agape zugunsten www.marysmeals.at , mit der Pfarr-Caritas	
Fr	05.04.	18.30 Messfeier entfällt	
		19.00 „Alte Bilder – neue Lieder“ ☼ ☼ Historisches und Lieder, s. S. 9	
Di	09.04.	19.00 Bibel- und Glaubensgespräch	
Fr	12.04.	18.00 Messfeier „Gebet um Frieden“, Sandleiten	
Sa	13.04.	18.30 Messfeier i. d. Fatima-Kirche, s. S. 6	F
So	14.04.	Palmsonntag 09.15 Verteilung der Palmzweige 09.30 Palmweihe beim Franziskusdenkmal, anschl. Messfeier, Kinderwortgottesdienst ☼ ☼	
Do	18.04.	Gründonnerstag 18.30 Messfeier mit Fußwaschung u. Abendmahl anschl. Ölbergandacht	
Fr	19.04.	Karfreitag 15.00 Kreuzweg 18.30 Karfreitagsliturgie	
Sa	20.04.	Karsamstag 20.00 Osterfeuer vor der Kirche, anschl. Auferstehungsfeier	
So	21.04.	Ostersonntag 09.30 Familiengottesdienst zu Ostern ☼ ☼	
Mo	22.04.	Ostermontag 09.30 Eucharistiefeier 14.00 Emmausgang, anschl. Agape ☼ ☼ 17.00 Anbetung in der Anbetungskapelle	
Do	25.04.	19.30 Info-Abend Fußwallfahrt Mariazell	
Sa	27.04.	10.00 Festgottesdienst m. Firmspendung mitgestaltet von den Starchant-Singers ☼ @	
So	28.04.	09.30 Messfeier mit anschl. Matinee ☼ ☼ m. M. u. W. Pfistermüller, A. Inada (Sopran, Posaune, Orgel)	
Mi	01.05.	Staatsfeiertag 09.30 Messfeier 17.00 Dekanats-Maiandacht Pfarre Maria Namen	
So	12.05.	09.30 Festgottesdienst KOMMunionfeier ☼ ☼	
Di	14.05.	19.30 Pfarrgemeinderats-Sitzung	
Fr	17.05.	18.30 Messfeier „Gebet um Frieden“, in Starchant clubbing@starchant ☼ @	
Di	21.05.	19.00 Bibel- und Glaubensgespräch	
Fr	24.05.	18.30 Messfeier für Menschen, die trauern ☼ im Rahmen der Langen Nacht, s. S. 8 www.langenachtderkirchen.at	
So	26.05.	09.30 Treffpunkt in Starchant (Messe in Starchant entfällt) F 10.00 Messfeier i. d. Fatima-Kirche, s. S. 6 u. S. 9	
Do	30.05.	Christi Himmelfahrt 09.30 Messfeier	
Di	04.06.	18.00 sommer&konzert im Bockkeller ☼ ☼ @ mit allen Starchanter Musikgruppen	
Sa, 08. bis Di, 11.06.:		Fußwallfahrt nach Mariazell, s. S. 8	
So	09.06.	Pfingstsonntag 09.30 Messfeier ☼ ☼ @	
Mo	10.06.	Pfingstmontag 09.30 Messfeier	
So	15.06.	17.30 Familiengottesdienst ☼ ☼ @ 50 Jahre rhythm. Messen in Starchant mit den Starchant-Singers anschl. Sonnwendfeier/Pfarrwiese, s. S. 9 ☼ ☼ @	
Di	18.06.	19.00 Bibel- und Glaubensgespräch	
Do	20.06.	Fronleichnam Gemeinsame Feier Ottakring-West ☼ ☼ @ 09.30 Messfeier im Karl Kantner-Park Danach Prozession nach Neuottakring m. Agape (bei Regen: 09.30: Messfeier in Alt-Ottakring)	
Fr	21.06.	18.30 Messfeier „Gebet um Frieden“, in Alt-Ottakring	
Mi	15.08.	Maria Himmelfahrt 09.30 Messfeier und Kräutersegnung	

Die nächste Ausgabe von Pfarre&Leben erscheint Ende August.